



Was mich bewegt ...

Sackstarke Buche für sackstarke Bauten

Stefan Vögtli, Verantwortlicher Marketing und Verkauf, Fagus Suisse SA, Les Breuleux JU

Der Klimawandel ist mittlerweile für uns alle sicht- und spürbar. Soeben ist ein viel zu warmer und schneearmer Winter vergangen und wir erleben einen der trockensten und wärmsten Frühlinge seit eh. Die Wissenschaft warnt vor verheerenden Folgen, wenn es nicht gelingt, den CO₂-Ausstoss rasch und rigoros zu reduzieren und damit die globale Erwärmung zu begrenzen. Einen Vorgeschmack geben uns auch die riesigen Wald- und Buschbrände in Australien und in vielen anderen Regionen der Welt.

«Die Selbstversorgung mit Holzprodukten aus dem eigenen Garten steigern.»

Die Bauindustrie ist bekanntermassen ein grosser Ressourcen-Verbraucher und ein starker Emittent von CO₂. Insbesondere die Zementherstellung verbraucht enorme Mengen fossiler Energie. Mir ist klar, dass es den Beton auf dem Bau auch künftig braucht. Jedoch müssen wir sparsamer damit umgehen, damit die endlichen Rohstoffen – zum Beispiel Sand und Kies – auch noch für unsere Enkel reichen.

Laubholz für klimafreundliche Hochleistungs-Tragwerke

Es braucht in Zukunft ein intelligenteres Zusammenspiel von verschiedenen Baustoffen, damit der Fussabdruck des Bausektors möglichst gering ist. Vor allem der konstruktive Holzbau wird einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Bauwirtschaft leisten. Dank neuen und innovativen Holzbaustoffen aus Laubholz werden bereits heute CO₂ speichernde Holztragwerke für Hochhäuser erstellt, welche noch vor Jahren lediglich mit Stahl oder Beton möglich waren.

Aber auch die Holzbranche muss – trotz nachwachsendem Rohstoff – die Nachhaltigkeit im Auge behalten. Prioritär sollten wir das Holz nutzen und verwenden, das in Schweizer Wäldern, quasi im «eigenen Garten», nachwächst und welches mit kurzen Transportwegen in regionalen Wertschöpfungsketten verarbeitet und verbaut werden kann. Aktuell beträgt die «Selbstversorgung» beim Konstruktionsholz nämlich nur gerade 25 Prozent.

Notwendige Investitionen in eine leistungsfähige Schweizer Holzverarbeitung

Eine Steigerung des Schweizer Anteils kann nur gelingen, wenn es in der Schweiz eine

leistungsfähige Holzverarbeitung mit innovativen Produkten gibt, welche die Marktbefürfnisse bestmöglich abdecken. Mit dem schweizweit und international einzigartigen Produktionswerk von Fagus Suisse in Les Breuleux JU wurde im Bereich Laubholzverarbeitung ein wichtiger Schritt gemacht.

«Wir brauchen Bauherren, die bereit sind, den gerechten Preis zu bezahlen.»

Bauherren, Architekten und Holzbetriebe sind eingeladen, die neuen Möglichkeiten zu nutzen und insbesondere bei hohen statischen Anforderungen künftig mit Schweizer Laubholz zu konstruieren. So können wir – jeder in seinem Bereich – zu einer zukunftsfähigen Bauwirtschaft und einer erfolgreichen Schweizer Wald- und Holzwirtschaft mit sicheren Arbeitsplätzen beitragen.

Georg Kuratle, Kuratle Group AG; Mario Fellner, Verband VSS; Thomas Rohner, BFH Biel; Max Renggli, Renggli AG; Ueli Meier, Wald beider Basel und Stefan Vögtli, Fagus Suisse SA, berichten über Themen aus ihrem Alltag.

Schweizer

HOLZREVUE

Fachmagazin für die Holzbranche

Die Schweizer Holzrevue wird gelesen von

- Fachleuten
- Unternehmern
- Wissenschaftlern
- Herstellern
- Architekten und Planern
- der gesamten Holzbranche

Die Schweizer Holzrevue liegt ständig auf

- Berner Fachhochschule, Biel
- ETH Zürich, Institut für Baustatik und Konstruktion sowie an diversen Fachmessen der Holzbranche